

Pressemitteilung 2 / 2016

11. Januar 2016

5.000 BesucherInnen sahen Wanderausstellung zur Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten

Die Wanderausstellung „Wir gehen unseren Weg: Migrantinnen und Migranten auf dem deutschen Arbeitsmarkt“ des IQ Netzwerks Mecklenburg-Vorpommern wurde vor wenigen Tagen erfolgreich beendet.

Die Ausstellung, die jeweils zehn Migrantinnen und Migranten aus Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt porträtierte und deren beruflichen Weg in Deutschland nachzeichnete, war im Juni 2012, zum Geburtstag des Vereins migra, zum ersten Mal öffentlich gezeigt worden. Damit war sie dreieinhalb Jahre als Wanderausstellung im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern unterwegs – mit zwei Ausnahmen: zu sehen war sie auch zum Sachsen-Anhalt Tag 2012 in Dessau und in der Agentur für Arbeit, ebenfalls 2012, in Jena.

In Mecklenburg-Vorpommern gastierte die Ausstellung, die Zugewanderte an ihren Arbeitsplätzen zeigte, in 19 verschiedenen Orten, darunter in allen Städten mit mehr als 15.000 Einwohnern sowie in einzelnen kleineren Städten und Gemeinden. Hauptsächlich zu sehen war sie in Rathäusern, Landratsämtern und Volkshochschulen, aber auch in Fachhochschulen, Gymnasien, Wahlkreisbüros und anderen Einrichtungen. Bis Dezember 2015 wurde „Wir gehen unseren Weg“ 36 Mal gezeigt und erreichte über 5.000 Besucherinnen und Besucher.

Die Ausstellung zur Arbeitsmarktintegration von Zugewanderten war damit ein großer Erfolg. Allen Interessierten, die die Ausstellung in den letzten Jahren nicht sehen konnten, stehen die Ausstellungs-Roll-Ups weiterhin unter www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de/1278.html als PDF zur Verfügung.

Noch in diesem Jahr plant das IQ Netzwerk Mecklenburg-Vorpommern eine neue Wanderausstellung, die sich ebenfalls mit dem Thema der Arbeitsmarktintegration von Migrantinnen und Migranten auseinandersetzen wird.

Hintergrund: „Wir gehen unseren Weg: Migrantinnen und Migranten auf dem deutschen Arbeitsmarkt“ stellte ganz verschiedene Menschen vor. Einige der Porträtierten hatten sich selbstständig gemacht, andere waren bei deutschen oder internationalen Unternehmen angestellt, machten Praktika oder engagierten sich ehrenamtlich – alle arbeiteten. Die Ausstellung zeigte wie unterschiedlich Zugewanderte auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland integriert sind. Anhand von Porträtfotos, Stadtaufnahmen und kurzen Texten erfuhr der Betrachtende von Schwierigkeiten bei der Arbeitssuche, aber auch von genutzten Chancen und Visionen für die Zukunft.

Rückfragen: Maja Kuntzsch, migra e.V., Tel.: 0381 375 474 58, kuntzsch@migra-mv.de



Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“
Das Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern wird vom Verein migra in Rostock koordiniert.

Ansprechpartner:
Dr. Maher Fakhouri
fakhouri@migra-mv.de
Tel.: 0381 - 37547458
www.migra-mv.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird in den ersten beiden Handlungsschwerpunkten aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA). Der dritte Handlungsschwerpunkt wird aus Bundesmitteln finanziert.

www.mecklenburg-vorpommern.netzwerk-iq.de